

Wieder zu Hause:

In den ersten 3 Monaten nach Ihrer Operationen gelten folgende Empfehlungen:

- Nehmen Sie weiterhin die verordneten Schmerzmedikamente. Dadurch wird das tägliche Training erleichtert.
- Tragen Sie flaches und festes Schuhwerk für einen sicheren Halt.
- Benutzen Sie zur eigenen Sicherheit solange beide Gehstöcke, wie es Ihnen im Spital empfohlen wurde.
- Vermeiden Sie längere Tätigkeiten im Knien oder in der Hocke.
- Bewegen Sie Ihr Knie täglich so, wie es Ihnen im Spital gezeigt wurde. Sie dürfen und sollen Ihr Knie soweit wie möglich beugen und strecken.
- Reduzieren Sie Anstrengungen wie übermässiges Treppensteigen, Bergwandern und sehr langes Stehen.
- Fahren Sie erst wieder mit Ihrem Auto, wenn Sie keine Gehstöcke mehr benötigen (ca. 6 Wochen nach der Operation).
- Vorsicht vor dem Stolpern durch Hindernisse (Teppiche, Schwellen) und dem Ausrutschen auf glatten Böden.
- Es ist wichtig, dass Sie die Nachuntersuchungstermine wahrnehmen.
- Falls Beschwerden wie plötzliche Schmerzen, Fieber und Unwohlsein auftreten, nehmen Sie unverzüglich Kontakt mit Ihrem Hausarzt auf.

Bei Fragen zur Mobilisation, Belastung etc. dürfen Sie gerne mit dem diensthabenden Orthopäden oder dem Operateur Kontakt aufnehmen (Telefon 052 723 77 11, Orthopädische Klinik).

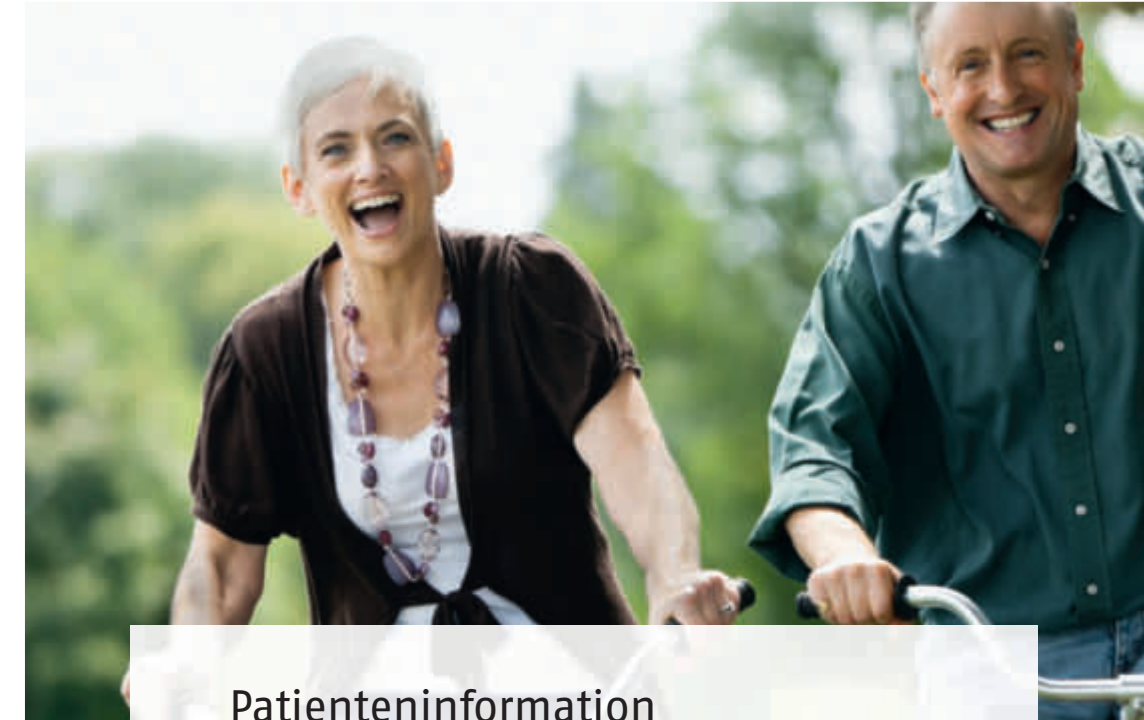


Kantonsspital Frauenfeld
Orthopädische Klinik
Dr. med. Paul Bodler, Chefarzt
Postfach
8500 Frauenfeld

Telefon 052 723 77 11
Fax 052 723 74 28

www.stgag.ch

083986



Patienteninformation

Das künstliche Kniegelenk (Knie Endoprothese)

 Orthopädie

Durch eine Verschleisserkrankung im Kniegelenk muss das betroffene Gelenk durch ein künstliches Gelenk ersetzt werden (Knie Endoprothese). Ergänzend zu den persönlichen Gesprächen mit Ihrem Arzt und dem Behandlungsteam unterstützt Sie diese Informationsbroschüre darin, den Spitalaufenthalt besser zu verstehen und Ihnen zu erleichtern.

Bitte entscheiden Sie sich bereits vor dem Spitaleintritt ob Sie nach dem stationären Aufenthalt einen Kur- oder Rehabilitationsaufenthalt möchten. Die Entscheidung ob Kur oder Rehabilitation ist abhängig von Ihren weiteren Diagnosen und Ihrer Lebenssituation. Letzendlich wird die Entscheidung durch die Krankenkasse getroffen. Bitte beachten Sie hierzu auch das Informationsblatt des Sozialdienstes.

Der einfacheren Lesbarkeit halber wird die männliche Bezeichnung verwendet. Selbstverständlich beinhaltet diese Bezeichnung auch immer die weibliche Form.

	Eintrittstag	Operationstag	1. Tag nach der Operation	Weitere Tage nach der Operation	Austrittstag Austrittszeit: 10.00 Uhr
Ort	Station	OP-Saal und Station	Station	Station	Station
Ihr Mitwirken und was wir für Sie tun	<ul style="list-style-type: none"> → Das Pflegepersonal, ein Narkosearzt und Ihr Operateur informieren Sie über den Ablauf beziehungsweise den geplanten Eingriff. → Die Physiotherapie wird Ihnen zeigen, wie Sie nach der Operation an den Stöcken gehen müssen. → Wir beantworten gerne alle Ihre Fragen. Sie dürfen jederzeit auf uns zukommen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Die Operation wird mit der besprochenen Narkoseart durchgeführt. → Nach der Operation werden Sie im Aufwachraum und auf der Abteilung betreut und regelmässig überwacht. → Der Operateur informiert Sie über den Verlauf der Operation und erkundigt sich nach Ihrem Befinden. → Evtl. erhalten Sie einen Blasenkatheter. → Sie haben Bettruhe und dürfen sich ausruhen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Die Physiotherapie macht mit Ihnen die ersten Gehversuche. → Das operierte Knie wird auf eine Motorschiene (Kinetic) gelegt und mit dieser bewegt. → Das Pflegepersonal unterstützt Sie bei der Mobilisation und nach Bedarf bei der Körperpflege. → Das Pflegepersonal entfernt die Wund-Drainagen, Katheter und kontrolliert Ihre Verbände. → In Absprache mit dem Arzt dürfen Sie auf der Seite liegen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Durch die Physiotherapie werden Ihre Gehfähigkeit und die Beweglichkeit des neuen Kniegelenks gefördert. → Das Knie wird weiterhin täglich mit der Motorschiene bewegt. Ziel ist es, dass Sie bis zum Austritt einen rechten Winkel bei der Beugung beherrschen und wieder Treppen steigen können. → Die Physiotherapie und die Pflegenden unterstützen Sie bei der Mobilisation und nach Bedarf im Alltag. → Ziel ist, dass Sie selbständig an Gehstöcken gehen und Treppensteigen können. 	<p>Sie erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Den Brief für den weiterbehandelnden Arzt (ev. bereits am Vorabend) → Physiotherapieverordnung → Medikamenten-Rezept → Röntgenbilder → Einen Nachkontroll-Termin → Ein Merkblatt mit verschiedenen Informationen, z.B. wie viel Sie das Bein belasten dürfen etc.
Ernährung	<ul style="list-style-type: none"> → Ab Mitternacht dürfen Sie nichts mehr essen und 4 Stunden vor der Operation nichts mehr trinken. 	<ul style="list-style-type: none"> → Je nach Ihrem Befinden dürfen Sie ein paar Stunden nach der Operation trinken und etwas Leichtes essen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Sie dürfen Ihre gewohnte Kost wieder einnehmen. → Nach Möglichkeit essen Sie am Tisch. 	<ul style="list-style-type: none"> → Sie dürfen Ihre gewohnte Kost wieder einnehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Sie dürfen Ihre gewohnte Kost wieder einnehmen.
Medikamente/Infusion	<ul style="list-style-type: none"> → Sie erhalten vor der Operation Medikamente, die für Sie den Ablauf der Narkose und der Operation angenehmer machen. → Ihre eigenen Medikamente nehmen Sie nur auf spezielle Anordnung des Arztes oder der Pflegepersonen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Sie erhalten täglich Medikamente zur Vorbeugung einer Thrombose. → Sie erhalten nach Bedarf Schmerzmittel (evtl. auch über einen Katheter in der Leiste). → Ein leichter Wundschmerz im Kniebereich ist möglich. → Wundflüssigkeit wird durch Drainageschläuche abgeleitet. 	<ul style="list-style-type: none"> → Sie erhalten weiterhin Schmerzmittel (evtl. auch über einen Katheter in der Leiste). → Eine regelmässige Einnahme erleichtert Ihnen das Aufstehen und unterstützt das Gehtraining. 	<ul style="list-style-type: none"> → Sie erhalten Schmerzmittel und andere Medikamente auf Anweisung des Arztes. → Ihre eigenen Medikamente dürfen Sie nach Absprache mit dem Arzt wieder einnehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Sie erhalten Schmerzmittel und andere Medikamente auf Anweisung des Arztes. → Die Medikamente für Zuhause beziehen Sie mit dem Rezept in einer Apotheke.
Untersuchungen	<ul style="list-style-type: none"> → Aufnahmeuntersuchung → Röntgen → EKG, Blutentnahme → Eintrittsvisite 	<ul style="list-style-type: none"> → Visite durch den Operateur → Verbandskontrolle → Blutdruckkontrolle, Puls und Temperatur werden gemessen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Visite durch den Arzt → Verbandskontrolle → Blutdruckkontrolle, Puls und Temperatur werden gemessen. → Blutentnahme 	<ul style="list-style-type: none"> → Visite durch den Arzt → Verbandskontrolle und Verbandswechsel → Blutdruckkontrolle, Puls und Temperatur werden gemessen. → Evtl. weitere Blutentnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> → Visite durch den Operateur (unter Umständen einen Tag vor der Entlassung). → Wund- und Verbandskontrolle
Was sonst noch wichtig ist	<ul style="list-style-type: none"> → Bitte melden Sie sich beim Pflegepersonal ab, wenn Sie die Station verlassen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Melden Sie sich jederzeit beim Pflegepersonal, wenn Sie Schmerzen haben, Sie sich nicht gut fühlen oder Fragen haben. 		<ul style="list-style-type: none"> → Ziel ist es, Ihre Muskulatur so zu kräftigen, dass Sie sich zur Entlassung möglichst selbständig bewegen können. 	<ul style="list-style-type: none"> → Der Arzt und das Pflegepersonal erklären Ihnen wie Sie sich nach dem Spitalaufenthalt verhalten müssen.